



Quelle: Rhein-Zeitung Nr. 129, Lokalteil Neuwied – 08.06.10, Seite 22

# Engagement für das Ehrenamt gewürdigt

Treue Mitglieder der Feuerwehr Datzeroth beim Jubiläum ausgezeichnet

**Langjährige Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Datzeroth wurden beim Verbandsgemeinde-Feuerwehrtag geehrt. Ihr großes ehrenamtliches Engagement soll damit gewürdigt werden.**

DATZEROTH. Es sind Männer und Frauen wie Löschmeister Franz Josef Schmitz, Hauptlöschmeister Heinz Täuber oder Oberfeuerwehrmann Rudolf Klöckner, die ihre Freizeit opfern, um Menschen in Notlagen zu helfen, die sich in zahlreichen Lehrgängen für ihre Aufgabe qualifizieren und die ihren Löschzügen jahrelang die Treue halten.

Schmitz, Täuber und Klöckner wurden auf dem Verbandsgemeinde-Feuerwehrtag in Datzeroth mit dem Goldenen Ehrenzeichen für ihre 35-jährige Mitgliedschaft und ihren vorbildlichen Ein-

satz in der Feuerwehr von Landrat Rainer Kaul ausgezeichnet. Damit machte Kaul deutlich, wie wichtig es ist, das ehrenamtliche Engagement der Wehrleute zu würdigen.

„Die Wertschätzung der Feuerwehrleute in der Gesellschaft und besonders im Berufsleben ist heute wichtiger, denn je. Gerade die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehren sind in vielen Bereichen engagiert und einsatzbereit“, stellte der Landrat anerkennend heraus. Mindestens so beeindruckt wie von dem Engagement der altgedienten Kameraden zeigte sich Kaul von der Freiwilligen Feuerwehr Datzeroth, die ihr 80-jähriges Bestehen feierte.

„Es ist bemerkenswert, dass ein kleines Dorf wie Datzeroth eine eigene Wehr hat“, meinte Rainer Kaul. Noch bemerkenswerter ist die Frauen-

quote im Löschzug Datzeroth. Mit über 45 Prozent liegt der Durchschnitt der weiblichen Aktiven deutlich höher, als in anderen Löschzügen der Verbandsgemeinde Waldbreitbach. Bürgermeister Werner Grüber lobte diesen Einsatz und stellte die 80-jährige Geschichte der Freiwilligen Feuerwehr Datzeroth in den Mittelpunkt.

„Die bisherigen Brandmeister und Wehrführer des Löschzuges Datzeroth haben es verstanden, seit Bestehen der Wehr die Einsatzbereitschaft ihres Löschzuges bei Bränden und Hilfeleistungen unter Beweis zu stellen“, sagte Grüber. Die Freiwillige Feuerwehr sei aus dem Gemeindeleben von Datzeroth nicht mehr wegzudenken. „Hier erleben junge Menschen oft zum ersten Mal, wie sehr sie gebraucht werden.“



## Pressebericht

www.ff-waldbreitbach.de  
PB-A04, Seite 2/3



Die beförderten und geehrten Floriansjünger beim Verbandsgemeinde-Feuerwehrtag in Datzeroth. ■ Foto: Beate Christ

Hier wachsen Generationen zusammen in Verantwortung für die Nachbarschaft und das Gemeinwohl", fügte Grüber hinzu. So sollte beim Verbandsgemeinde-Feuerwehrtag auch der Einsatz der Ju-

gendfeuerwehr der Verbandsgemeinde Waldbreitbach in den Mittelpunkt gerückt werden. Jugendwart Alexander Bauer berichtete über 280 geleistete Übungs- und Ausbildungsstunden der

jugen Leute und über deren Freizeitaktionen. Neben Verpflichtungen und Beförderungen sollten zudem Karl-Ferdinand Engels und Roland Birnbach mit dem Silbernen Feuerwehr-Ehrenzeichen für

ihre 25-jährige Einsatzbereitschaft ausgezeichnet werden. Johann Zimmermann, Wolfgang Täuber und Karl-Ferdinand Engels wurden in die Alterswehr verabschiedet.

**Beate Christ**



Quelle: Blick Aktuell, Waldbreitbach, Nr. 23/2010 – 10.06.10, Seite 3

## Ehrungen und 80. Jubiläum des Datzeroth Löschzuges

Verbandsfeuerwehrtag 2010 in Datzeroth



Bürgermeister Grüber, Kreisfeuerwehnspekteur Böcking und Landrat Kaul mit den geehrten Wehrleuten.

Fotos: PRE



Zahlreiche Bürger kamen zur Jubiläumsfeier der Datzeroth Feuerwehrr.

**Datzeroth.** Kürzlich fand in Datzeroth - eingebunden in das 80. Jubiläum des dortigen Löschzuges - der Verbandsfeuerwehrtag der Freiwilligen Feuerwehr in der Verbandsgemeinde Waldbreitbach statt. Neben den zahl-

reich erschienenen aktiven Wehrleuten, der Jugendfeuerwehr und Mitgliedern der Alterswehr konnte Wehrleiter Uli Schmitz den Verbandsbürgermeister Werner Grüber, Landrat Rainer Kaul und viele weitere

Gäste begrüßen. Vorausgegangen war eine heilige Messe. „Kam eine andere bürgerliche Einrichtung hat den Stellenwert und die Tradition wie die Feuerwehr“, so Verbandsbürgermeister Werner Grüber. „Mein Dank gilt einmal mehr der Arbeit und Einsatzbereitschaft, die sie und alle Feuerwehrleute der Verbandsgemeinde Waldbreitbach das ganze Jahr über an den Tag legen. Motivation und Engagement für und im Dienst der Allgemeinheit stehen bei der Feuerwehr ganz oben an. Gemeinsam zuzupacken, wo Not ist, das ist und war das Credo von Beginn an.“ Ausführlich ging er auch auf die Geschichte des Löschzuges Datzeroth ein, wobei er insbesondere auch dessen hohen Frauenanteil, 45,4 Prozent, hervorhob. „Der Löschzug ist aus dem Gemeindeleben von Datzeroth nicht mehr wegzudenken. Hier wachsen Generationen zusammen in Verant-

wortung für die Nachbarschaft und das Gemeinwohl.“ Neu verpflichtet wurde an diesem Tag Sebastian Jacke für den Löschzug Niederbreitbach. Befördert wurden zum Oberfeuerwehrmann Riccardo Dorn, Breitscheid, Gerhard Hefeler, Hausen, Peter Prangenberg und Rene Rams, Niederbreitbach; zum Hauptfeuerwehrmann Frank Dasbach, Breitscheid, Stefan Boden, Andreas Krämer, Bastian Stoffels und Jens Wittlich, alle Hausen; zum Löschmeister Alexander Bauer und Manfred Remy, Breitscheid, Oliver Bauer, Niederbreitbach; sowie zum Oberlöschmeister Hermann Josef Over, Breitscheid, Klaus Plag und Michael Stoffels, Hausen, und Thomas Rams, Niederbreitbach. Verabschiedet wurden Wolfgang Täuber, Waldbreitbach, und Karl-Ferdinand Engels, Hausen. Das silberne Ehrenzeichen für 25 Jahre aktiven Einsatz erhielt

ten aus der Hand des Verbandsbürgermeisters der zuvor verabschiedete Karl-Ferdinand Engels, Hausen, und Roland Birnbach, Niederbreitbach. Das goldene Ehrenzeichen für 35 Jahre überreichte Landrat Rainer Kaul an Rudolf Klöckner, Breitscheid, Karl-Josef Schmitz, Niederbreitbach und Heinz Täuber, Waldbreitbach. Der Landrat gratulierte gleichfalls zum 80. Geburtstag der Datzeroth Wehr und richtete seinen Dank auch an alle anderen aktiven Wehrleute für ihren immerwährenden, unermüdlichen Einsatz zum Wohle der Allgemeinheit. Mit einem gemeinsamen Mittagstisch endete die Versammlung, doch die Geburtstagsfeier wurde mit gemütlichem Zusammensein und einer Feuerwehrrübung fortgesetzt. Bereits am Vorabend wurde mit einer Beach-Party gefeiert und auch an diesem Nachmittag zog es wieder eine Reihe von Bürgern hierher.

- PRE -